VERLAGSGRUPPE
SCHNELL & STEINER

Schnell & Steiner: Kulturpreis Kunst und Ethos 2017
Neunte Verleihung des Preises in Regensburg

Der Schnell und Steiner-Kulturpreis „Kunst und Ethos“ wurde in diesem Jahr gleich doppelt verliehen, zum einen an den Holzbildhauer Thomas Hildenbrand für sein künstlerisches Œvre, zum anderen als bislang einmaliger Ehrenpreis an den Domkapitular em. Dr. Jürgen Lenssen für sein Lebenswerk als Kunst- und Kulturschaffender.

Bevor Jürgen Lenssen selbst den Preis überreicht bekommen sollte, würdigte er als Laudator das bildhauerische Schaffen Thomas Hildenbrands, dem er eine eigene, „frisch[e] und in ihren inhaltlichen Einlassungen neu anmutende [...] künstlerische [...] Sprache“ bescheinigte. Neben der persönlichen „Form- und Darstellungslust“ stünden seine Werke in der Tradition der Holzbildhauerei, da ein Teil der Basis seiner Arbeit auch die kunstgeschichtliche Reflexion sei. Anhand von einigen Beispielen demonstrierte Lenssen sowohl die handwerkliche Kunstfertigkeit wie vor allem auch die innovative inhaltliche Akzentsetzung des Preisträgers. Hildenbrand „entfaltet beinahe lyrische Geschichten, entfaltet Erhofftes, Ersehntes und die Wachheit für das, was dem Menschen zu eigen ist, was ihm zuteil wird und was er erwarten darf“, so Jürgen Lenssen.

Der Maler Michael Triegel, 2009 gemeinsam mit Francis Berrar einer der ersten Preisträger des Schnell und Steiner-Kulturpreises, stellte dann in einer sehr persönlichen Laudatio das Werk seines Freundes Jürgen Lenssen vor und betonte besonders die vielfältige schöpferische Tätigkeit des Ehrenpreisträgers, sei es als Künstler selbst, als Förderer zeitgenössischer junger Künstler oder als Kulturschaffender im Rahmen zahlreicher wegweisender Museumsprojekte. Lenssen verstehe seine Arbeit immer auch „als Dienst am Menschen“, seine freiheitliche Haltung, die „Zulassung des freien Willens“ spiegele sich in der Gestaltung seiner Kirchenräume und in seinen musealen Konzepten wider. „Jürgen Lenssen war wohl einer der Ersten, die sich die Freiheit nahmen, Kunst nicht chronologisch oder stilistisch zu präsentieren, sondern Themenkomplexe zu schaffen, die den Fokus auf die Inhalte setzen“, brachte es Triegel auf den Punkt.

Im Anschluss überreichte Verleger Dr. Albrecht Weiland den mit 5.000 Euro dotierten Schnell & Steiner-Kulturpreis „Kunst und Ethos“ an Thomas Hildenbrand und den Ehrenpreis an Dr. Jürgen Lenssen. Für eine virtuose musikalische Umrahmung der Feier sorgte der Cellist Elias Wagner.
Bei einem kleinen Umtrunk ließen die rund 100 Gäste den Abend ausklingen.

VERLAGSANSCHRIFT:
Verlag Schnell & Steiner GmbH
Postfach 20 04 29
93063 Regensburg
T. +49 (0)941 78 78 50
F. +49 (0)941 78 78 516
post@schnell-und-steiner.de
www.schnell-und-steiner.de

VERLAGSGRUPPE
SCHNELL & STEINER

Zu den Preisträgern:

Thomas Hildenbrand wurde 1980 in Eberbach am Neckar geboren. Von 1997 bis 2000 besuchte er die Staatl. Berufsfachschule in Oberammergau und machte dort eine Ausbildung zum Holzbildhauer. Nach zwei Jahren intensivem Studiums historischer Bildhauertechnik im Württembergischen Landesmuseum und zahlreichen Reisen und Arbeitsaufenthalten in ganz Europa arbeitet er seit 2005 als freischaffender Bildhauer in Ilshofen. 2011 schuf er die Skulptur „Augustinus“ für die Würzburger Augustinerkirche, es folgten Ausstellungen u.a. in Karlsruhe, Zürich, Köln, Stuttgart, Würzburg und Schwetzingen. 2016 wurde Hildenbrand mit dem Europäischen Gestaltungspreis für Holzbildhauer ausgezeichnet.

Dr. Jürgen Lenssen (geb. 1947 in Mönchengladbach) studierte ab 1966 kath. Theologie, Kunstgeschichte und Volkskunde in Würzburg, Münster und Osnabrück. 1971 wurde er in Osnabrück zum Priester geweiht, 1988 promovierte er zum Dr. theol. Ein Jahr später erfolgten seine Berufung als Bau- und Kunstreferent der Diözese Würzburg (bis 2017) und 1991 die Ernennung zum Domkapitular. Lenssen ist für seine zahlreichen Initiativen zur Kunst- und Kulturförderung wie die Errichtung der insgesamt 13 diözesanen Museen, allen voran das 2003 eröffnete „Museum am Dom“ in Würzburg, und die konzeptionelle und künstlerische Gestaltung von über 300 Kirchenräumen weit über die Grenzen des Bistums hinaus bekannt. 2007 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Weitere Informationen zum Kulturpreis „Kunst & Ethos“ finden Sie unter: www.schnell-und-steiner.de

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 01. März direkt an den Verlag.

Bitte senden Sie nur Kopien ein, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden können.
Für eingereichte Bewerbungen wird keine Haftung übernommen.

VERLAGSANSCHRIFT:
Verlag Schnell & Steiner GmbH
Postfach 20 04 29
93063 Regensburg
T. +49 (0)941 78 78 50
F. +49 (0)941 78 78 516
post@schnell-und-steiner.de
www.schnell-und-steiner.de